

Redaktion

Prof. Dr. Nicolas Rodondi, Bern (Chefredaktor); Dr. Nadja Pecinska, Basel (Managing editor); Prof. Dr. David Conen, Basel;
 Prof. Dr. Martin Krause, Münsterlingen; Prof. Dr. Klaus Neftel, Bern;
 Prof. Dr. Antoine de Torrenté, La Chaux-de-Fonds;
 Prof. Dr. Gérard Waeber, Lausanne; PD Dr. Maria Monika Wertli, Bern

Beratende Redaktoren

Prof. Dr. Reto Krapf, Luzern; Prof. Dr. Ludwig T. Heuss, Zollikerberg;
 Dr. Pierre Périat, Basel; Prof. Dr. Rolf A. Streuli, Langenthal

Advisory Board

Dr. Sebastian Carballo, Genève; Dr. Daniel Franzen, Zürich;
 Dr. Francine Glassey Perrenoud, La Chaux-de-Fonds;
 Dr. Markus Gnädinger, Steinach; Dr. Matteo Monti, Lausanne;
 Dr. Sven Streit, Bern; PD Dr. Ryan Tandjung, Zürich

Und anderswo ...?

A. de Torrenté

285 **Brustkrebs im Anfangsstadium und Bisphosphonate: welcher Nutzen?**

Übersichtsartikel

286

N. Rouiller, Y. Corminboeuf, M. Suter, F. Pralong, L. Favre

Adipositas: Ansätze und Perspektiven

Die ständig zunehmende Zahl von Adipositaspatienten ist ein grosses Problem für die öffentliche Gesundheit. Zwar ist das Arsenal wirksamer Arzneistoffe sehr begrenzt, mit der bariatrischen Chirurgie steht uns allerdings sowohl im Hinblick auf das Gewicht als auch auf den Stoffwechsel eine sehr interessante Behandlungsoption zur Verfügung, bei der jedoch eine gründliche und fächerübergreifende Vorbereitung nötig ist. Um diese Epidemie einzudämmen, muss besonderes Augenmerk auf die Prävention gelegt werden.

292

D. Kleindienst, G. Plitzko, C. Wieland, D. Born, M. Röthlin

Neuroendokrine Tumoren der Lunge

Neuroendokrine Tumoren der Lunge sind eine heterogene Gruppe von Tumoren, die vom *low-grade*-Karzinoid bis zum *high-grade*-kleinzelligen Bronchialkarzinom reicht. Die vorliegende Übersichtsarbeit stellt die Epidemiologie, Diagnostik, Behandlung und Prognose der einzelnen Tumorentitäten sowie deren histopathologischen Merkmale vor dem Hintergrund der 2015 aktualisierten WHO-Klassifikation dar.

Was ist Ihre Diagnose?

299

S. Giroud, A.-S. Brunel, A. Lovis, J. Castioni

Ein nicht trivialer grippaler Infekt bei einem 37-jährigen Patienten

Der 37-jährige Patient sucht die Notfallstation wegen eines vor allem tagsüber auftretenden unproduktiven Hustens, subfebriler Temperaturen, Myalgien seit einer Woche und basal thorakal links lokalisierter, atemabhängiger Schmerzen auf.



> FÜR EINEN GUTEN START IHRES PATIENTEN IN DIE BASALINSULINTHERAPIE.

Abasaglar® ist indiziert für die Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.¹

Referenz: 1. Fachinformation Abasaglar® (Stand Okt. 2014);
 www.swissmedinfo.ch. Gekürzte Fachinformation siehe
 Rückseite dieses Inserates. ABA-016-004


 abasaglar®
 insulin glargin 100 E/ml

Fallberichte

303

K. Gardill

Zeitgemässe neurologische Diagnostik peripherer Nervenschäden

Auch in einer neurologischen Praxis kann die abschliessende Abklärung peripherer Nervenschädigungen zeitnah und mit geringem Aufwand gelingen. Hierbei bietet sich v.a. die Nerven-sonographie an, die an jedem Ort einsetzbar ist und zudem dynamische Beurteilbarkeit und beliebige Wiederholbarkeit nebst Nebenwirkungsfreiheit bietet.

S. Kiss, F. Nussberger, C. Cantieni, N. Willi, M. Voegeli, S. Subotic, P. Maurer, T. Gasser

307 **Obstruktive Pyelonephritis**

Mammakarzinom-Metastasen im Ureter sind selten und werden zu Lebzeiten nur entdeckt, wenn sie Beschwerden hervorrufen. Zumeist scheinen sie jedoch asymptomatisch zu verlaufen, denn in der Autopsie werden sie deutlich häufiger, in ca. 8% der Fälle, entdeckt.

Extended abstracts from SMW

New articles from the online journal "Swiss Medical Weekly" are presented after page 310.

Gekürzte Fachinformation Abasaglar® zum Inserat auf der Rückseite

Abasaglar® Zusammensetzung: Insulinum Glarginum 100 Einheiten/ml. Insulin Glargin ist ein Insulin-Analogon, das mittels gentechnologischer Methoden unter Verwendung von Escherichia coli gewonnen wird. **Indikation:** Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren, sofern die Behandlung mit Insulin erforderlich ist. **Dosierung:** Abasaglar® hat eine verlängerte Wirkdauer und wird subkutan einmal täglich zu einer beliebigen Zeit, jedoch jeden Tag zur gleichen Zeit (bei Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren am Abend) verabreicht. Die Dosierung muss individuell festgelegt werden. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. **Warnhinweise/Vorsichtsmassnahmen:** Abasaglar® ist nicht das Insulin der Wahl für die Behandlung der diabetischen Ketoazidose. Nicht mit anderen Insulinen mischen oder verdünnen. Umstellung auf ein anderes Insulinpräparat oder Änderungen des Behandlungsschemas nur unter ärztlicher Kontrolle. **Interaktionen:** Andere Arzneimittel oder Alkoholgenuß können die Insulinwirkung verstärken oder abschwächen sowie die Warnzeichen einer Hypoglykämie verschleiern. **Schwangerschaft/Stillzeit:** Abasaglar® kann erforderlichenfalls während der Schwangerschaft verordnet werden. Es liegen bislang keine Daten aus kontrollierten klinischen Studien vor, aus Fallstudien und Tierstudien lassen sich keine Hinweise auf eine schädliche Wirkung ableiten. Es ist nicht bekannt, ob Insulin Glargin in die Muttermilch übergeht. **Unerwünschte Wirkungen:** Sehr häufig: Hypoglykämie. Häufig: Lipohypertrophie, Reaktionen an der Einstichstelle (relative Häufigkeit bei unter 18-Jährigen höher). Gelegentlich: Lipoatrophie. Seltener: allergische Reaktionen, Sehstörungen, Retinopathie, Ödeme. Sehr selten: Geschmacksstörung, Myalgie. **Langzeitdaten:** Die ORIGIN Studie, die über mehr als 6 Jahre geführt wurde, bestätigt die Wirksamkeit und kardiovaskuläre Sicherheit bei Patienten mit hohem kardiovaskulärem Risiko. **Packungen:** 5 Patronen zu 3 ml; 5 Fertigspritzen KwikPen zu 3 ml. **Abgabekategorie:** B. Kassenzulässig. **Stand der Information:** Oktober 2014. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation unter www.swissmedinfo.ch. Eli Lilly (Suisse) SA, 1214 Vernier/GE.

ABA-O16-004

Impressum

Swiss Medical Forum – Schweizerisches Medizin-Forum
Offizielles Fortbildungsorgan der FMH und der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin

Redaktionsadresse: Ruth Schindler, Redaktionsassistentin SMF, EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Farnsbürgerstrasse 8, 4132 Muttentz, Tel. +41 (0)61 467 85 58, Fax +41 (0)61 467 85 56, office@medicalforum.ch, www.medicalforum.ch

Manuskripteinreichung online:
<http://www.edmgr.com/smf>

Verlag: EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Farnsbürgerstrasse 8, 4132 Muttentz, Tel. +41 (0)61 467 85 55, Fax +41 (0)61 467 85 56, www.emh.ch

Marketing EMH / Inserate:
Dr. phil. Il Karin Würz, Leiterin Marketing und Kommunikation, Tel. +41 (0)61 467 85 49, Fax +41 (0)61 467 85 56, kwuerz@emh.ch

Abonnemente FMH-Mitglieder:
FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, Elfenstrasse 18, 3000 Bern 15, Tel. +41 (0)31 359 11 11, Fax +41 (0)31 359 11 12, dlm@fmh.ch
Andere Abonnemente: EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Abonnemente, Farnsbürgerstrasse 8, 4132 Muttentz, Tel. +41 (0)61 467 85 75, Fax +41 (0)61 467 85 76, abo@emh.ch
Abonnementspreise: zusammen mit der Schweizerischen Ärztezeitung 1 Jahr CHF 395.– / Studenten CHF 198.– zzgl. Porto; ohne Schweizerische Ärztezeitung 1 Jahr CHF 175.– / Studenten CHF 88.– zzgl. Porto (kürzere Abonnementsdauern: siehe www.medicalforum.ch)

ISSN: Printversion: 1424-3784 / elektronische Ausgabe: 1424-4020
Erscheint jeden Mittwoch

© EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG (EMH), 2016. Das Swiss Medical Forum ist eine Open-Access-Publikation von EMH. Entsprechend gewährt EMH allen Nutzern auf der Basis der Creative-Commons-Lizenz «Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International» das zeitlich unbeschränkte Recht, das Werk zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen unter den Bedingungen, dass (1) der Name des Autors genannt wird, (2) das Werk nicht für kommerzielle Zwecke verwendet wird und (3) das Werk in keiner Weise bearbeitet oder in anderer Weise verändert wird. Die kommerzielle Nutzung ist nur mit ausdrücklicher vorgängiger Erlaubnis von EMH und auf der Basis einer schriftlichen Vereinbarung zulässig.

Hinweis: Alle in dieser Zeitschrift publizierten Angaben wurden mit der grössten Sorgfalt überprüft. Die mit Verfasseramen gezeichneten Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht zwangsläufig die Meinung der SMF-Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Fachinformationen der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Herstellung: Schwabe AG, Muttentz, www.schwabe.ch

printed in
switzerland

Titelbild:
© Skypixel | Dreamstime.com